

# Publikationshinweise „Wirtschaft und Erziehung“

## 1. Allgemeines

- Fassen Sie den Text im Fließsatz ab, d. h. ohne feste Trennzeichen (Return am Zeilenende), und formatieren Sie den Text **nicht** bis auf die unten genannten Elemente.
- Verzichten Sie auch auf Kopf- und Fußzeilen und auf Seitenzählung.
- Verwenden Sie Endnoten.

## 2. Gliederung

- 1 Berufsschulpisa
- 1.1 Ausgangslage
- 1.2 Vorarbeiten
- 2 Der Kriterienkatalog
- ...

## 3. Hervorhebungen im Text

- Verwenden Sie, um Textpassagen hervorzuheben, nur *kursive Schrift*.
- Alle Eigennamen im Text, in den Anmerkungen und in den Literaturangaben werden in KAPITÄLCHEN gesetzt, dies gilt auch für INSTITUTIONEN als Herausgeber. Bitte schreiben Sie Eigennamen **nicht** in Großbuchstaben.

Wie MAX MUSTER in seiner Schrift ...

Dies hat die Studie ... (KULTUSMINISTERKONFERENZ 2005, S. 30 ff.) ergeben.

## 4. Belegweise

- Um die Zahl der Fußnoten zu reduzieren, werden Literaturbelege in kurzer Form (modifizierte amerikanische Zitierweise) in den Text integriert.

Darauf finden sich Hinweise in der Literatur (MUSTER 2007, S. 20 ff.).

- Bei mehreren zitierten Titeln eines Autors aus einem Jahr heißt es dann z. B. (MUSTER 2007 a, S. 20 ff.).

- Werke von zwei oder mehreren Autoren werden durch Schrägstriche getrennt:

Darauf finden sich Hinweise in der Literatur (MUSTER/MENGE/SCHOTT 2007, S. 20 ff.)

- Mehrere Belege werden durch Semikola voneinander getrennt:

Darauf finden sich Hinweise in der Literatur (MUSTER 2007, S. 20 ff.; MENGE/SCHOTT 2005, S. 30)

- Wenn in einem Satz ein Autor genannt wird, erscheinen, um Redundanzen zu vermeiden, nur noch Jahr und Seitenzahl.

MAX MUSTER hat in seinem Beitrag dargelegt (2007, S. 20), dass...

## 5. Abbildungen usw.

Bilder, Grafiken, Tabellen usw. werden einheitlich als Abb. bezeichnet (Abb. 1: ... Abb. 2: ...)

Da ihre Position im Druck vorab nicht genau bestimmt werden kann, vermeiden Sie Formulierungen wie: Die folgende Abbildung zeigt ... Stattdessen sollten Sie z. B. schreiben: Wie *Abb. 1* zeigt ...

Legen Sie die Grafiken so an, dass Schriften in ihnen noch gut zu lesen sind. Als Formate stehen Ihnen zur Verfügung: 1 Spalte (79 mm); 2/3 Satzspiegel (110 mm); Satzspiegel (167 mm)

Grafiken, die in Ihrem Manuskript von diesen Größen abweichen, können Sie kontrollieren, indem Sie sie an einer der Ecken, am besten rechts unten, auf die genannten Größen ziehen.

## 6. Literaturverzeichnis

**Bitte richten Sie sich nach folgenden Mustern:**

- **Monografien**

MUSTER, M. (2007): Titel. Erscheinungsort.

MUSTER, M./MENGE, R. (2007): Titel. Erscheinungsort.

Bei mehreren Erscheinungsorten werden diese ebenfalls durch Schrägstriche von einander abgetrennt.

MUSTER, M./MENGE, R. (2007): Titel. Erscheinungsort1/Erscheinungsort2.

- **Sammelwerke**

MUSTER, M (2007): Titel. In: MENGE, R. (Hrsg.)(2007): Titel des Sammelwerkes. Erscheinungsort. S. 2 – 6.

Sammelwerke werden **nicht** als eigenständige Publikation aufgeführt.

- **Zeitschriften**

MUSTER, M (2007): Titel. In: Zeitschriftenname. Heftnummer, Jahrgang. S. 1 – 10.

- Mehrere Titel eines Autors werden nach dem Erscheinungsjahr geordnet.

- Bei mehreren Titeln aus einem Jahr entsprechend den Beleg Hinweisen:

MUSTER, M (2007a): Titel ...